

Kurse und Weiterbildung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **33 (1973-1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

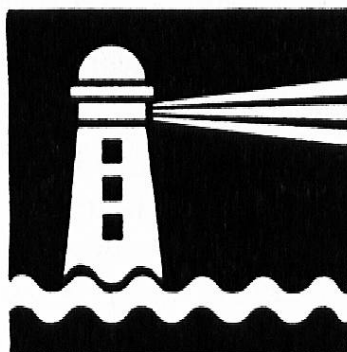
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kurse und Weiterbildung



Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Kursprogramm

für die Monate Dezember 1973 bis
Februar 1974:

Kurs 46:

Weihnachtsarbeiten für die Mittel- und Oberstufe

Leiter: Dionys Steger, Werklehrer,
7180 Disentis

Zeit: 2 Nachmittage und Abende
(28. November und 5. Dezember)

Ort: Villa

Programm: Die Kursteilnehmer ge-
stalten Arbeitsbeispiele für die
Werkstunden vor Weihnachten.

Kursgeld: Fr. 20.—.

Kurs 47:

Weihnachtsarbeiten Oberstufe

Leiter: Verschiedene

Zeit: 4 Abende (4./7./11./14. Dezem-
ber)

Ort: Tiefencastel

Programm:

1. Abend: ein Weihnachtsmobile

2. Abend: Weihnachtssterne aus
Holzspänen

3. Abend: Krippenfiguren aus Draht
und Gips

4. Abend: Eine weihnächtliche Ped-
digrohrarbeit

Kursgeld: Fr. 20.—.

Kurs 48:

Werken und Gestalten Mittel- und Oberstufe

Leiter: Christian Lötscher, Primar-
lehrer, 7220 Schiers

Zeit: 1 Tag (6. Dezember)
Ort: Andeer (Kurs der Konferenz
Schams/Rheinwald-Avers)

Programm: Die Grundtechniken,
praktische Arbeit, weitere Beispiele
geeigneter Handarbeiten für die
Mittel- und Oberstufe.
Kursgeld: Fr. 10.—.

Kurs 1:

Schule und Elternhaus

Leiter: Luzi Tschanner, Schulinspektor, Loëstrasse 141, 7000 Chur
Zeit: 1 Abend (4. Januar)
Ort: Domat/Ems

Programm:
a) Referat
b) Aussprache in Stufengruppen
c) Zusammenfassung durch die
Gesprächsleiter
Kursgeld: Fr. 3.—.

Kurs 2:

Singen auf der Mittelstufe (3. bis 6. Klasse)

Leiter: Klaus Bergamin, Primarlehrer, Haus Stella, 7270 Davos-Platz
Ort: Thusis
Zeit: 2 Mittwochnachmittage und -abende (2. und 9. Januar)

Programm: Atem- und Stimmschulung, Improvisation, Gehörschulung, rhythmische Schulung, theoretische Kenntnisse nach den Arbeitsheftchen 3—6 von Rösli/Zihlmann, Einsatz von Instrumenten, Bewegung. Im Mittelpunkt steht das neuere Liedgut der Mittelstufe.
Kursgeld: Fr. 20.—.

Kurs 3:

Singen auf der Mittelstufe (3. bis 6. Klasse)

Leiter: Hans Egli, Musiklehrer, 7220 Schiers
Ort: Schiers
Zeit, Programm und Kursgeld wie Kurs 2

Kurs 4:

Handarbeiten auf der Unterstufe

Leiter: Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur 5
Zeit: 8 Abende (7./15./23. Januar und 1./7./11./19./27. Februar)
Ort: Chur
Programm: Einführung in das neue Werkbuch für die Unterstufe von P. und E. Richner
Kursgeld: Fr. 30.—.

Kurs 5:

Aus der Praxis der Singschule Chur

Leiter: Lucius Juon, Chur, und eine Arbeitsgruppe für Schulgesang
Zeit: 1. Teil: 11.—13. Januar 1974 in Chur
2. Teil: 10.—12. Mai 1974 in Stels (ob Schiers)

Programm: Stimmbildung, methodischer Aufbau des Singunterrichts der verschiedenen Schulstufen, die Tonbenennungssysteme, stufengemässes Liedgut, das Instrument im Singunterricht.
Kursgeld: Fr. 40.—.

Kurs 6:

Singen

Leiter: Ernst Schweri, Musiklehrer, Arosastrasse 25, 7000 Chur
Zeit: 1½ Tage 18./19. Januar
Ort: Zernez
Programm: Fragen der Schulgesangspraxis (besondere Berücksichtigung der Mittelstufe, Erarbei-

ten typischer Lieder: Stufengang (Solmisation), Rhythmus, Stimme, evtl. Einsatz von Instrumenten.
Kursgeld: Fr. 20.—.

Kurs 7:

Einführung in 2 Französisch-Lehrmittel

Leitung: Dr. R. Kugler, Landsgemeindeplatz 4, 6300 Zug

Dr. O. Müller, Riethalde 16, 8266 Steckborn

Zeit: Je 1/2 Tag (Dr. Kugler: 18. Januar nachmittags, Dr. Müller: 19. Januar vormittags)

Ort: Zerne

Programm: Einführung in die beiden Lehrmittel «Etudes françaises, cours de base I» und «La belle aventure d'apprendre le français»

Kursgeld: Fr. 10.—.

Kurs 8:

Heimatkundliche Wanderung (auf Ski)

Leiter: Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur

Zeit: 1 Abend und 1 Sonntag als Wandertag (25./27. Januar)

Ort: Davos, vom Wolfgang bis Glaris

Programm: a) An einem Orientierungsabend planen wir die Wanderung gemeinsam im Erfahrungsaustausch.

b) Am Sonntag erwandern wir das vorgesehene Gebiet und zeigen praktische Möglichkeiten heimatkundlicher Betätigung.

Kursgeld: Fr. 15.—.

Kurs 9:

Zeichnen in der 3./4. Klasse

Leiter: Christian Gerber, Zeich-

nungslehrer, Untere Plessurstr. 150, 7000 Chur

Zeit: 4 Abende (4./12./20./28. Februar)

Ort: Landquart

Programm: Grundsätzliches und praktische Ideen für das Zeichnen in den beiden Klassen

Kursgeld: Fr. 15.—.

Kurs 10:

Einführung in das neue Heimatkundelehrmittel 4.—6. Klasse (1. Teil: Hinterrheintäler)

Leiter: Verfasser des Lehrmittels

Zeit: 1 Mittwochnachmittag (6. Februar)

Ort: Andeer

Programm: Vertreter der Verfassergruppe stellen das Lehrmittel vor und unterbreiten praktische Möglichkeiten einer sinnvollen Anwendung im Unterricht.

Kursgeld: Fr. 10.—.

Kurs 11:

Möglichkeiten mit dem Arbeitsprojektor

Leiter: Walter Bisculm, Primarlehrer, Ringstrasse 91, 7000 Chur

Zeit: 1 Mittwochnachmittag und -abend (27. Februar)

Ort: Samedan

Programm: Von der Vorlage bis zur Projektorfolie. Praktische Arbeit an den Geräten.

Kursgeld: Fr. 15.—.

Anmeldungen bitte rechtzeitig an: Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur 5

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung die Karte in der Mitte dieses Heftes.

Jahresversammlung

des Bündner Vereins für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Samstag, den 26. Januar 1974, um 15.00 Uhr im Hotel Stern in Chur

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Jahresversammlung
2. Rückblick auf die freiwilligen Kurse 1973
3. Wünsche für das Kursjahr 1974
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Die Schweizerischen Fortbildungskurse im Sommer 1974 in Chur
7. Mitteilungen und Umfrage

Der Vorstand

Regionale Lehrerfortbildung

Andragogisches Kaderschulungsprogramm 1974

1. Veranstalter

Verantwortlicher Kursträger ist die Ostschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz, eine der vier Regionalkonferenzen der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz.

In ihr sind die Kantone Appenzell Ausser- und Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und das Für-

stentum Liechtenstein zur Region Ostschweiz zusammengeschlossen. Die Kurse werden organisiert von der «Ostschweizerischen Kommission für Lehrerfortbildung» (Kurzname «Kurskommission»), einer ständigen Expertenkommission der Ostschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz für Lehrerfortbildungsbelange.

2. Teilnehmerkreis

An den regionalen andragogischen Kaderkursen können grundsätzlich Lehrkräfte teilnehmen, die hauptberuflich oder teilweise in der Erwachsenenbildung auf dem Sektor Lehrerfort- und -weiterbildung tätig sind.

Insbesondere handelt es sich um:

- Kursleiter und andere Mitarbeiter in Lehrerfortbildungsveranstaltungen
- Leiter der Lehrerfortbildung
- Haupt- und nebenamtliche Junglehrerbetreuer
- Inspektoratspersonen
- Lehrkräfte, die in der Lehrerausbildung tätig sind
- Funktionäre in pädagogischen Kommissionen

3. Begriffe

Lehrerfort- und -weiterbildung

In Einschränkung des Begriffs «Lehrer» verstehen wir unter «Lehrerfort- und -weiterbildung» in erster Linie die organisierten Bildungsaktivitäten der Lehrerschaft der Kindergartenstufe und der obligatorischen Volksschule; im einzelnen also:

- Kindergarten
- Unterstufe der Primarschule
- Mittelstufe der Primarschule
- Oberstufe (Sekundar-, Real- und Oberschulen)
- Sonderklassen, Heim- und Sonderschulen
- Handarbeit und Hauswirtschaft

Unter Lehrerfort- und -weiterbildung verstehen wir organisierte Bildungsaktivitäten, welche dem Lehrer nach Abschluss seiner Grundausbildung während der Schulzeit und in seiner Freizeit zur Verbesserung seiner beruflichen Tätigkeit und zur persönlichen Bildung zur Verfügung stehen.

Lehrerfort- und -weiterbildung ist eine besondere Form der Erwachsenenbildung, vergleichbar etwa der betrieblichen Weiterbildung in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie oder der Fortbildung der einzelnen Berufszweige (Ärzte, Juristen, Ingenieure usw.).

Auch wenn in der Umgangssprache oft keine genaue Trennung zwischen den beiden Begriffen vorgenommen wird — Fort- und Weiterbildung werden oft synonym verwendet; oder der eine, bzw. der andere Begriff wird als umfassender Oberbegriff verwendet — beginnt sich heute in der Lehrerfortbildung folgende begriffliche Unterscheidung durchzusetzen:

Lehrerfortbildung für alle Bildungsaktivitäten, welche zu neuen oder zusätzlichen besoldungsberechtigten beruflichen (Teil)Qualifikationen führen.

Lehrerweiterbildung für die berufsbegleitenden Bildungsaktivitäten, welche zu neuen oder zusätzlichen

beruflichen Tätigkeitsfeldern führen. (Vgl. dazu L. Kaiser: Die Fortbildung der Volksschullehrer in der Schweiz, und andere Autoren.)

Andragogik

A. (griech. aner Mann) ist ein in der Schweiz noch wenig geläufiger Begriff für den Unterricht, die Bildung und «Führung» von Erwachsenen. Er versteht sich als Gegenbegriff zur Pädagogik (griech. pais Knabe, Kind) als der Lehre von der Bildung, Führung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

4. Ziele und Inhalte

Ziel der andragogischen Kaderschulung ist die Einführung der in der Lehrerfort- und -weiterbildung tätigen Mitarbeiter in die Grundlagen, Voraussetzungen, Ziele, Inhalte, Methoden und Medien der Erwachsenenbildung, wobei diese Einführung auf die besonderen Erfordernisse und Bedürfnisse der Lehrerfort- und -weiterbildung ausgerichtet ist. Unter anderen sind folgende Themenkreise denkbar:

— Anthropologische, geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen, desgleichen Ziele der Erwachsenenbildung, speziell der Lehrerfort- und -weiterbildung.

— Voraussetzungen (z. B. lern- und sozialpsychologischer Art) der Zielgruppen (der Erwachsenen im allgemeinen, des Lehrers und Erziehers im besonderen).

— Institutionell-organisatorische, didaktisch-methodische und lernorganisatorische Gesichtspunkte.

Kurse und Veranstaltungen dienen zur Information der Mitarbeiter in der Lehrerfort- und -weiterbildung. Sie bieten ihm Gelegenheit, sich konkrete Verfahrensweisen und Fertigkeiten anzueignen und dienen auch der Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit, dem Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Beratung, mithin der persönlichen permanenten Fortbildung des Kurskaders.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Fachleuten der nichtschulischen Bereiche der Erwachsenenbildung (z. B. Elternbildung, betriebliche Weiterbildung) soll gesucht und gefördert werden.

Nicht in den Bereich der andragogischen Kaderschulung gehört in der Regel die fachlich-stoffliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, eingeschlossen die didaktisch-methodischen Bereiche, welche eng mit dem betreffenden Fachgebiet zusammenhängen.

5. Kursprogramm

Für das Jahr 1974 werden folgende Themen angeboten:

- Einführung in die Gruppendynamik
- Gruppendidaktische Übungen
- Methoden der Gesprächsführung
- Lehrerfortbildungskurse lernzielorientiert vorbereiten und durchführen

Einführung in die Gruppendynamik

Durch spezifische Übungen in strukturierten Kursen erfolgt eine Einführung in die Erkenntnisse der Sozialpsychologie, im besonderen

in die Ergebnisse der angewandten experimentellen Kleingruppenforschung.

Aufgrund eigener Erfahrung (Prinzip der Selbsterfahrung), welche die Kursteilnehmer in sogenannten Trainingsgruppen sammeln und reflektieren, sowie mit Hilfe der Begriffe, Modellvorstellungen und Beobachtungsverfahren der Sozialpsychologie lernen sie am Beispiel der eigenen Gruppe Gruppenvorgänge beobachten und analysieren. Sie werden nicht nur sensibler für eigene Gefühle und Verhaltensweisen in der Gruppe, sondern auch für die Ausdrucks- und Mitteilungsformen und die jeweilige Befindlichkeit der andern Gruppenmitglieder. So gewinnen sie vertieften Einblick in die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gruppe und werden in stärkerem Masse auf den Beziehungs-(oder soziodynamischen) Aspekt von Lernvorgängen aufmerksam.

Gruppendidaktische Übungen

In Fortsetzung des Einführungsseminars erweitert dieser Kurs das persönliche Wahrnehmungsfeld des einzelnen Teilnehmers für das Gruppengeschehen und fördert dessen Fähigkeit, Gruppenvorgänge zu beschreiben und zu interpretieren. Die Schulung erfolgt mit Schwerpunkt im kognitiven (Verstandes-)Bereich, im Gegensatz zum Gruppendynamik-Seminar, wo Erleben und bewusste Erfahrung von Gruppenprozessen im Mittelpunkt stehen.

In verschiedenen Lehrübungen werden mit Einsatz des Video-Recorders auftretende Gruppenvorgänge mit den Unterrichtssituatio-

nen in Beziehung gebracht. Durch persönliche Lehr- und Lernerfahrung gewinnt so der Teilnehmer Möglichkeiten, Gruppenvorgänge bewusst ins Unterrichtsgeschehen einzubeziehen und für den Lernprozess fruchtbar zu machen. (Problemstellung z. B.: Wie kann ein Kursleiter durch gruppendynamische Kenntnisse und gruppendidaktische Verfahren die Lernbereitschaft in seiner Gruppe wecken, fördern, vor dem Absinken bewahren, das Lernpotential der Gruppe möglichst ausschöpfen usw.).

In diesen Übungen gewinnen die Teilnehmer auch Erfahrungen mit verschiedenen Sozialformen des Lehrens und Lernens (Team-Teaching; verschiedene Formen des Gruppenunterrichts).

Methoden der Gesprächsführung

Dieser Kurs bietet eine Einführung in verschiedene Formen des Gesprächs mit Betonung des methodischen Aspekts. An einzelnen, für den Erwachsenenunterricht wesentlichen Gesprächsformen gewinnt der Teilnehmer Einblick in den Gesprächsverlauf, erlebt kritische Gesprächssituationen und übt sich durch punktuell Training in der Gesprächsführung (Leitung, Fragetechniken usw.).

Durch diese Übungen soll er angeregt werden, sein eigenes Lehr- und Unterrichtsgespräch bewusster nach methodischen Gesichtspunkten zu führen und die verschiedenen Gesprächsformen entsprechend einzusetzen. Schliesslich soll der Kurs ein den verschiedenen Gesprächssituationen angemesseneres Verhalten des Kursteilnehmers fördern.

Lehrerfortbildungskurse lernzielorientiert vorbereiten und durchführen

Lernziele sind nach Dubs (Lehrplangestaltung und Unterrichtsplanung, Zürich 1973) Definitionen von «möglichst beobachtbarem Verhalten, welches der Lernende nach erfolgreicher Lehrerfahrung erworben haben soll. Jedes Lernziel soll also möglichst eindeutig angeben, was der Lernende tun können soll, wenn er zeigen will, dass er das Lernziel erreicht hat». Praktische Unterrichtserfahrung und wissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, dass der Erfolg von Lehrveranstaltungen durch klare Zielvorstellungen von Lehrenden und Lernenden massgeblich und positiv beeinflusst wird.

So ist es auch den Teilnehmern an Lehrerfortbildungskursen möglich, anhand klarer Lernziele die Absichten der Kursleitung besser zu verstehen, ihre Lernbemühungen darauf einzustellen und den persönlichen Lernfortschritt objektiver zu prüfen.

In diesem Kurs sollen die Teilnehmer so in die Technik der Lernzielformulierung eingeführt werden, dass sie nachher in der Lage sind, ihre eigenen Kurse und Veranstaltungen selbständig nach dieser Technik vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Das Programm umfasst: Generelles Vorgehen, Voraussetzungen der Lernpsychologie, Lernzielformulierung und Bestimmung des Anspruchsniveaus solcher Lernziele, Regeln der Reihung von Lernzielen, Erstellen von Instrumenten zur Kontrolle des Lernerfolges, immer mit praktischen Übungen. Der Kurs richtet sich

besonders an Kursleiter, die in Fachbereichen tätig sind, welche eine verhältnismässig leichte lernziel-mässige Erfassung von Zielen und Inhalten gestatten (z. B. Schwerpunkte in der Vermittlung von Wissen und im Erwerb von Denkopoperationen).

6. Kurstermine

14.—19. Januar 1974

Einführung in die Gruppendynamik
5½ Tage, max. 36 Teilnehmer
(Teilnehmerbeitrag: Fr. 50.—)
Anmeldung bis spätestens
1. Dezember 1973

1.—6. April 1974

Einführung in die Gruppendynamik
5½ Tage, max. 36 Teilnehmer
(Teilnehmerbeitrag: Fr. 50.—)
Anmeldung bis spätestens
1. Februar 1974

16.—20. April 1974

Methoden der Gesprächsführung
4½ Tage, max. 36 Teilnehmer
(Teilnehmerbeitrag: Fr. 50.—)
Anmeldung bis spätestens
1. Februar 1974

5.—10. August 1974

Gruppendidaktische Übungen
5½ Tage, max. 36 Teilnehmer
(Teilnehmerbeitrag: Fr. 50.—)
Anmeldung bis spätestens
1. Mai 1974

Voraussetzung ist der vorgängige Besuch eines Gruppendynamik-Seminars (in der Regel im Rahmen der regionalen Kaderschulung)

25./26. September 1974

Lehrerfortbildungskurse lernziel-orientiert vorbereiten und durchführen

2 Tage, max. 30 Teilnehmer
(Teilnehmerbeitrag: Fr. 20.—)
Anmeldung bis spätestens
1. Juni 1974

30. September bis 11. Oktober 1974

Zwöchiges Kompaktseminar
Einführung in die Gruppendynamik, gruppendidaktische Übungen
11 Tage, max. 36 Teilnehmer
(Teilnehmerbeitrag: Fr. 100.—)
Unterbruch der Arbeit von Samstag
16.00 Uhr bis Sonntagabend
Anmeldung bis spätestens
1. Juni 1974

7. Kursleitung

Die Leitung der gruppendynamischen und gruppendidaktischen Seminarien liegt bei den Herren Dr. I. Nezel und W. Zbinden, unter Bezug weiterer Gruppentrainer.

Der Kurs «Methoden der Gesprächsführung» wird von den Herren Dr. H. Amberg, Dr. W. Canziani und Dr. P. Schwarzenbach geleitet. Der Kurs «Lehrerfortbildungskurse lernzielorientiert vorbereiten und durchführen» steht unter der Leitung von Prof. Dr. R. Dubs, Dr. H. Seitz und Dr. J. Kielholz.

Weitere Angaben über die einzelnen Kurse (Ort, Programm, organisatorische Hinweise u. a.) werden den Teilnehmern direkt mitgeteilt.

8. Kursformen

Das andragogische Kursangebot erfolgt im Baukastenprinzip, d. h.

die Kurse sind inhaltlich wohl aufeinander abgestimmte, thematisch aber in sich geschlossene Einheiten. Dies soll es dem einzelnen Teilnehmer ermöglichen, Ausbildungsschwerpunkte nach eigenem Ermessen zu setzen.

Die Kurse werden regional gestreut durchgeführt.

9. Administrative Mitteilungen

Teilnahme:

1. An den regionalen andragogischen Kaderkursen können grundsätzlich Lehrkräfte teilnehmen, die hauptberuflich oder teilweise in der Erwachsenenbildung auf dem Sektor der Lehrerfort- und -weiterbildung tätig sind.

Insbesondere handelt es sich um Kursleiter und andere Mitarbeiter in Lehrerfortbildungsveranstaltungen, Leiter der Lehrerfortbildung, haupt- und nebenamtliche Junglehrerbetreuer, Inspektoratspersonen, Lehrkräfte, die in der Lehrerausbildung tätig sind, Funktionäre in pädagogischen Kommissionen.

2. Die Zahl der teilnahmeberechtigten Kursteilnehmer der Kantone richtet sich nach dem Schlüssel der Kostenbeteiligung.

Jeder Mitgliedkanton der Ostschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz kann mindestens einen Teilnehmer entsenden.

Wenn die festgelegte Teilnehmerzahl pro Kurs nicht erreicht wird, können zusätzliche Kursisten von interessierten Kantonen und evtl. ausserregionale Teilnehmer berücksichtigt werden.

3. Die Art der Auswahl der Kursteilnehmer ist Sache jedes einzelnen Kantons.

Anmeldung:

Interessenten aus Graubünden melden sich frühzeitig bei: Toni Michel, Erziehungsdepartement, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Teilnahmebestätigung:

Die definitive Teilnahmebestätigung erfolgt durch die regionale Kursadministration direkt an die Teilnehmer.

Beachten Sie bitte die einzelnen Anmeldefristen!

Abmeldung:

Wird ein definitiv angemeldeter Teilnehmer am Kursbesuch verhindert, so hat er sich rechtzeitig (in der Regel spätestens 10 Tage vor Kursbeginn) bei der regionalen Kursadministration, Pestalozzianum Zürich, Lehrerfortbildung, Tel. 01 60 05 08 abzumelden.

Erfolgt die Abmeldung zu spät, ohne dass dafür gewichtige Gründe geltend gemacht werden können, verfällt der Teilnehmerbeitrag zur teilweisen Deckung der Unkosten des Veranstalters.

Beurlaubung und Entlastung:

Bei allfälliger Beurlaubung oder Entlastung für den Kursbesuch ersuchen wir die Lehrkräfte um rechtzeitige Information ihrer Schulbehörden.

Kurskosten, Teilnehmerbeitrag:

Für Teilnehmer aus der Region Ostschweiz werden die gesamten Kurskosten, d. h. Kursgeld und

Auslagen der Teilnehmer für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung bis auf einen pro Kurs festgesetzten Teilnehmerbeitrag übernommen.

Dieser dient dazu, allfällige Arbeitsunterlagen und Lehrbücher, die auf Kosten der Teilnehmer gehen und für die Kursarbeit benötigt werden, vor Kursbeginn anzuschaffen.

Der Teilnehmerbeitrag, resp. der verbleibende Restbetrag, wird dem Teilnehmer nach Kursabschluss zurückerstattet.

Im Falle verspäteter Abmeldung oder unbegründeten Fernbleibens eines definitiv angemeldeten Teilnehmers verfällt dessen Beitrag zur teilweisen Deckung der Unkosten des Veranstalters.

Testate:

Die andragogischen Kaderkurse sind Aus- bzw. Weiterbildungskurse. Ihr Besuch wird im interkantonalen Testatheft für Lehrerfortbildung bestätigt.

Der Besuch von andragogischen Kaderkursen berechtigt nicht automatisch zum Erteilen von Lehrerfortbildungskursen.

Evangelischer Schulverein

Voranzeige

An die Präsidenten der Kreislehrerkonferenzen des Bündner Lehrervereins

Geschätzte Kollegen,

Wie jedes Jahr, möchte der Evangelische Schulverein Graubünden

die Kreislehrerkonferenzen des Bündner Lehrervereins auch fürs 1974 zu seiner Jahresversammlung einladen. Erfahrungsgemäss machen einzelne Konferenzen von einer solchen Gelegenheit gerne Gebrauch.

Thema:

«Israel, ein bedrohter Staat»
«Menschenbilder im heutigen Israel»

Referent:

Herr Konsul U. Prosor, Israelisches Generalkonsulat, Zürich

Datum/Zeit:

Mittwoch, 23. Januar 1974,
08.30—11.45

Anschliessend an das Referat ist eine Gruppendiskussion geplant, in welcher verschiedene Aspekte (religiöse, aussen- und innenpolitische) genauer untersucht werden.

Falls Ihre Konferenz geschlossen an der Tagung im Kirchgemeindehaus Comander in Chur teilnehmen möchte, bitten wir um eine entsprechende kurze Mitteilung bis spätestens Ende Dezember.

Mit kollegialen Grüssen:

Für den Evangelischen Schulverein
Graubünden

Rud. Stoffel, Aspermontstr. 17
7000 Chur, Tel. 081 24 62 04